

WESTEND

FRÜHJAHR 2018

BÜCHER FÜR DIE WIRKLICHKEIT

GESELLSCHAFT • ÖKOLOGIE • POLITIK

Franz Keller
Vom Einfachen das Beste

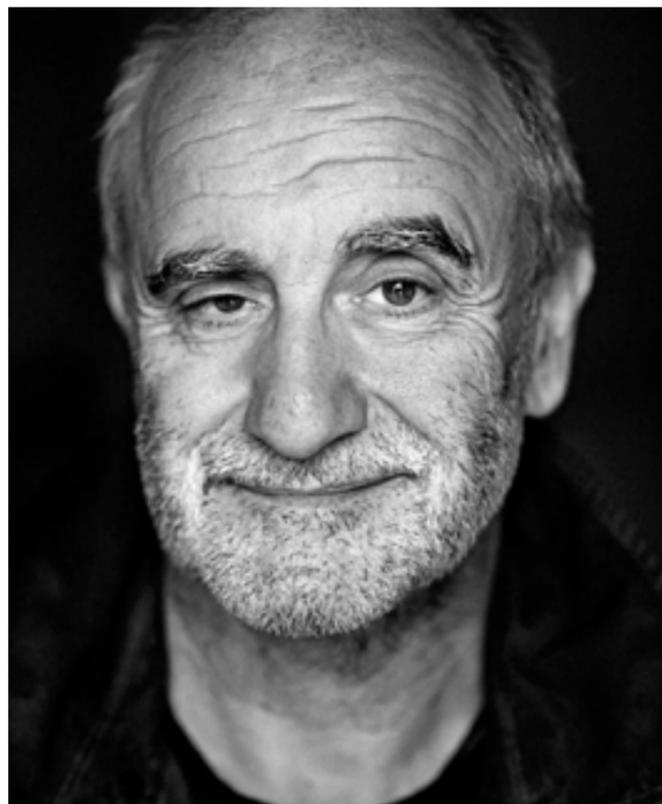
POLITIK • GESELLSCHAFT

Norbert Blüm
Einspruch abgelehnt!

ÖKOLOGIE • GESELLSCHAFT

Maurice Maeterlinck (Literatur-Nobelpreisträger)
Die Intelligenz der Blumen

Franz Keller gehört zu den renommiertesten Sterneköchen in Deutschland. Er lernte sein Handwerk bei Legenden wie Jean Ducoux, Paul Bocuse oder Michel Guérard und konzipierte als einer der Ersten die „Neue Deutsche Küche“. Dann verabschiedete er sich aus dem „Sterne-Zirkus“ und verfolgt seitdem in seiner berühmten „Adler Wirtschaft“ in Hattenheim / Rheingau seine eigene Philosophie „Vom Einfachen das Beste“. Auf seinem „Falkenhof“ im Wispertal lebt er heute seinen Traum vom Kochen als Genuss Handwerk.



© Markus Baseler

EIN LEIDENSCHAFTLICHES PLÄDOYER

FÜR EINE EHRliche KÜCHE UND EIN RADIKALES UMDENKEN IN DER INDUSTRIELLEN NAHRUNGSMITTELPRODUKTION

Er kochte für die Queen, für Staatsoberhäupter, und Angela Merkel war mit Wladimir Putin in seiner „Adler Wirtschaft“ in Hattenheim zu Gast. Doch nicht nur deshalb sagt Franz Keller, einer der meistdekorierten Sterneköche in Deutschland, der sein Handwerk bei Kochlegenden wie Jean Ducoux und Paul Bocuse erlernte: Essen ist Politik. Franz Keller, der neben Eckard Witzigmann zur ersten Generation der Starköche zählte, die die deutsche Küche revolutionierten, verabschiedete sich schon Ende der 1990er Jahre ganz bewusst von der übertriebenen Sterne-Jagd und verfolgt seither konsequent seine eigene Philosophie: vom Einfachen das Beste. Artgerecht und naturnah züchtet er heute die Rinder, Schweine und Hühner selbst, die er in seiner Küche verarbeitet, und fordert in seinem neuen Buch ein radikales Umdenken: Schluss mit einer sinnentleerten Sterneküche, in der ahnungslose Kritiker das luxuriöse Ambiente höher bewerten als die Qualität der Produkte. Und Schluss mit einer industriellen Nahrungsmittelproduktion, die den Respekt vor Tieren und Pflanzen verloren hat und den Menschen krank macht.



Franz Keller Vom Einfachen das Beste

Essen ist Politik oder
Warum ich Bauer werden musste,
um den perfekten Genuss zu finden

ca. 256 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag,
mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Fotos
13,5 cm x 21,5 cm
24,00 € (D), 24,70 € (A)
WG 973
ISBN 978-3-86489-203-5

Auch als eBook erhältlich.

Erscheinungstermin:
3. April 2018

Interessiert an einer Lesung?
Rufen Sie Bernd Spamer an:
069 / 2 47 50 18-15

- ▶ Eine Abrechnung mit der Nahrungsmittelindustrie
- ▶ Kein Kochbuch
- ▶ Lebensmittel statt Nahrungsmittel
- ▶ Selber gut kochen, statt Köchen zuschauen
- ▶ „Esst endlich wieder normal!“

Anzeigen-Schwerpunkt

- ▶ essen & trinken
- ▶ kochen & genießen

Große Kampagne in
deutschsprachigen
Foodblogs





© privat

Roberto J. De Lapuente, Jahrgang 1978, ist gelernter Industriemechaniker und betrieb von 2008 bis 2016 den Blog „ad sinistram“. Er ist Mitherausgeber des Weblogs „Neulandrebellen“ und seit 2012 regelmäßiger Kolumnist beim *Neuen Deutschland*. De Lapuente hat eine Tochter und wohnt mit seiner Lebensgefährtin in Frankfurt.

EINE LINKE ALTERNATIVE IST MÖGLICH

LINKE POLITIK MUSS ENDLICH ERSTREITEN, WAS SICH SOZIAL DENKENDE MENSCHEN FÜR IHRE GESELLSCHAFT WÜNSCHEN.

Die gesellschaftliche Linke steckt seit Jahren in der Krise und schafft es nicht, sich als Alternative für Deutschland zu etablieren. Daran hat natürlich auch die neoliberale Kampagne gegen linke Politik einen Anteil, aber Roberto J. De Lapuente zeigt in seiner kritischen Analyse auch, dass viele Probleme der Linken hausgemacht sind: Ausladende Gender-Debatten und ewige Marx-Exegesen, aber vor allem die Selbstgefälligkeit und Abgehobenheit, mit der sich manche Linke präsentieren, vergraulen selbst diejenigen, die eigentlich zur Stammklientel gehören sollten. Um wieder mehrheitsfähig zu werden, fordert De Lapuente eine Rückbesinnung auf alte Stärken und einen neuen, ergebnisoffenen Diskurs mit allen Beteiligten.



- ▶ Woran scheitert seit Jahren eine linke Politik?
- ▶ Wer genau sind die handelnden Gruppierungen?
- ▶ Eine längst überfällige Debatte
- ▶ Autor mit großer Fangemeine

▣ Roberto J. De Lapuente
**Rechts gewinnt,
weil Links versagt**

Schlamm-schlachten,
Selbstzerfleischung und
rechte Propaganda

ca. 224 Seiten
Klappenbroschur
13,5 cm × 21,5 cm
18,00 € (D), 18,50 € (A)
WG 972
ISBN 978-3-86489-199-1

📖 Auch als eBook erhältlich.

📅 Erscheinungstermin:
1. März 2018

☎ Interessiert an einer Lesung?
Rufen Sie Bernd Spamer an:
069 / 2 47 50 18-15

Online-Schwerpunkt

- ▶ NachDenkSeiten
- ▶ Telepolis
- ▶ Neulandrebellen



Timm Koch hat Philosophie an der FU und Humboldt-Universität in Berlin studiert, ist Autor und schreibt Drehbücher für Film und Fernsehen. Schon seit seiner Jugend lernt und lebt er die archaischen Künste des Gärtnerns, des Sammelns von Wildfrüchten und Pilzen, der Jagd, des Fischfangs und der Imkerei. Er lebt in Rheinbreitbach in der Nähe von Bonn



© Dirk Götsche

ERST STIRBT DIE BIENE, DANN DER MENSCH

SEHENDEN AUGES RENNEN
WIR IN DIE SELBSTGEMACHTE
KATASTROPHE.

Seit über 100 Millionen Jahren prägt der Bien – also das Bienenvolk mit seinem Stock – das Leben auf unserer Erde, weil er einer riesigen Pflanzengruppe als Bestäuber dient. Ohne Biene keine Äpfel – wenn es nach dem Willen der Agrochemie-Konzerne geht, soll dies jedoch anders werden. Ihnen schwebt eine Zukunft der Roboterbienen vor. Bestäubt wird nur noch, was Kasse bringt. Willkommen in einem der folgenschwersten Auswüchse des menschengemachten Ökozids. Timm Koch führt uns in die wundersame Welt der Bienen und zeigt: Noch funktioniert die Mensch-Bien-Symbiose, noch stemmt sich die Herrschaft des Biens gegen die vollkommen ungezügelter Vergiftung unserer Landschaften durch Bayer, Monsanto und Co. Aber wir sind in einer kritischen Phase angelangt.



- ▶ Alle Aspekte zum weltweiten Aussterben der Bienen
- ▶ Mensch und Biene – eine lebenswichtige Symbiose
- ▶ Einblick in das Wesen der faszinierenden Bienen
- ▶ Sterben die Bienen, sterben die Menschen!

Tim Koch
Herr Bien und seine Feinde
Vom Leben und Sterben der Bienen

ca. 224 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag,
mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Fotos,
12,5 cm × 20,5 cm
20,00 € (D), 20,70 € (A)
WG 985
ISBN 978-3-86489-182-3

Auch als eBook erhältlich.

Erscheinungstermin:
1. März 2018

Interessiert an einer Lesung?
Rufen Sie Bernd Spamer an:
069 / 2 47 50 18-15

Online-Schwerpunkt

Social Media-Schwerpunkt



© privat

Dr. Michael Meyen hat als Journalist begonnen: in der Regionalpresse (*Leipziger Volkszeitung*) und im Radio (MRD Info). Noch stärker als das Tagesgeschehen lockte aber die Forschung. Deshalb ging er 2002 als Professor an die LMU nach München, bildet dort seitdem Journalisten, PR- und Werbe-profis aus und schreibt über das, was uns alle am meisten angehen sollte: die Welt der Massenmedien.

SEHNSUCHT NACH DEM SENDESCHLUSS

ABSCHALTEN WAR GESTERN.
WIE DIE MASSEN MEDIEN UNSER
LEBEN VERÄNDERT HABEN.

Nichts ist mehr so, wie es vor dreißig Jahren war. Der Imperativ der Aufmerksamkeit regiert unser Leben. Er hat erst unsere Zeitungen verändert, die Fernsehnachrichten und überhaupt alles, was wir über die Welt wissen können. Und dann hat er den Berufsalltag erobert und unsere Familien. Michael Meyen zeigt, was die Zulassung kommerzieller Sender und der Siegeszug von Internet und sozialen Medien aus dem guten, alten Journalismus gemacht haben – und aus uns. Medienrealität ist heute nicht nur in den Massenmedien, sondern überall.



- ▶ Medien verstehen
- ▶ Wie verändert der Medienkonsum unsere Lebenswirklichkeit?
- ▶ Welchen Einfluss haben Medien?

Michael Meyen
**Imperativ der
Aufmerksamkeit**
Wie uns die Medien verändern

ca. 224 Seiten
Klappenbroschur
13,5 cm × 21,5 cm
18,00 € (D), 18,50 € (A)
WG 973
ISBN 978-3-86489-206-6

Auch als eBook erhältlich.

Erscheinungstermin:
1. März 2018

Interessiert an einer Lesung?
Rufen Sie Bernd Spamer an:
069 / 2 47 50 18-15





Prof. Dr. Jörg Bibow studierte Volkswirtschaftslehre, promovierte zur Liquiditätspräferenztheorie von Keynes und habilitierte zur Theorie der Zentralbankpolitik. In Lehre und Forschung arbeitete er an den Universitäten Cambridge, Hamburg und Franklin und unterrichtet seit 2006 am Skidmore College. Als Forscher ist er am Levy Economics Institute sowie bei UNCTAD tätig.

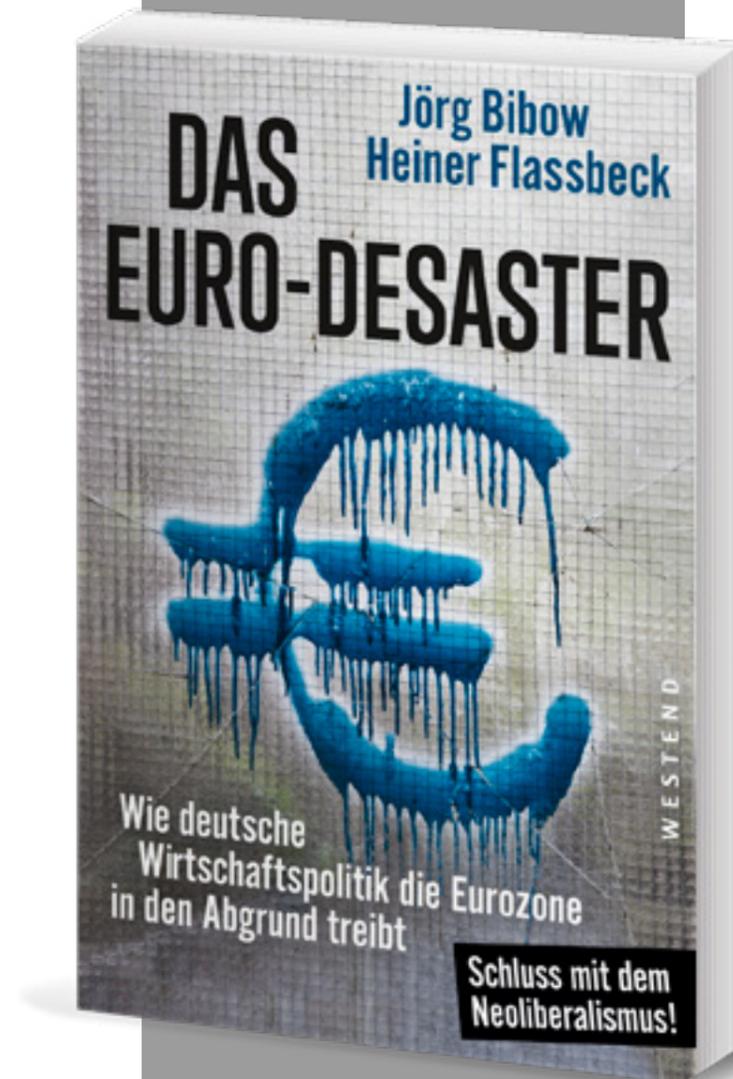


Heiner Flassbeck arbeitete von 2000 bis 2012 bei den Vereinten Nationen in Genf und war dort als Direktor zuständig für Globalisierung und Entwicklung. Zuvor war er Staatssekretär im Bundesministerium für Finanzen. 2005 wurde Flassbeck von der Hamburger Universität zum Honorar-Professor für Wirtschaft und Politik ernannt. Sein Blog *makroskop.eu* liefert aktuelle Analysen und Kommentare zu Wirtschaft und Politik.

EUROPA **OHNE KRISE** IST MÖGLICH

ARGUMENTE FÜR EINE ABKEHR VOM NEOLIBERALISMUS

Der Euro steckt seit 2008 in einer tiefen Krise, die nicht enden will und den Fortbestand der Währungsunion gefährdet. Doch Deutschland verweigert sich der Einsicht, dass es selbst eine entscheidende Schuld an der Misere hat. Stattdessen werden „Krisenländer“ wie Griechenland, Portugal und Spanien als Schuldige an den Pranger gestellt. Jörg Bibow und Heiner Flassbeck zeigen in ihrem Buch, dass die Eurogruppe unter der Führung Deutschlands für die unnötige Verlängerung der Krise verantwortlich ist. Die verordnete Austeritätspolitik und die sogenannte „Arbeitsmarktflexibilisierung“ haben die Krise vertieft und verlängert. Bis heute wird nicht verstanden, dass Lohnsenkung unmittelbar die Arbeitslosigkeit erhöht, weil man damit die Binnennachfrage zerstört. Und Frankreich zeigt in diesen Tagen, dass es diese Lektion nicht gelernt hat.



- ▶ Endlich ein neuer Flassbeck!
- ▶ Welche Rolle spielt Deutschland in der Krise?
- ▶ Internationale Experten für Wirtschafts- und Entwicklungspolitik

 Jörg Bibow,
Heiner Flassbeck
Das Euro-Desaster
 Wie deutsche Wirtschaftspolitik
 die Eurozone in den Abgrund treibt

ca. 224 Seiten
 Klappenbroschur
 13,5 cm × 21,5 cm
 20,00 € (D), 20,70 € (A)
 WG 970
 ISBN 978-3-86489-215-8

 Auch als eBook erhältlich.

 Erscheinungstermin:
1. März 2018

 Interessiert an einer Lesung?
 Rufen Sie Bernd Spamer an:
 069 / 2 47 50 18-15



Maurice Maeterlinck, geboren 1862 und 1949 gestorben, war ein belgischer Dramatiker, Dichter, Rechtsanwalt, Philosoph und Essayist französischer Sprache. 1911 erhielt er den Nobelpreis für Literatur. Er gilt mit seinen lyrischen Werken und Bühnenstücken, darunter das Schauspiel „Pelléas et Mélisande“, als einer der wichtigsten Vertreter des Symbolismus.

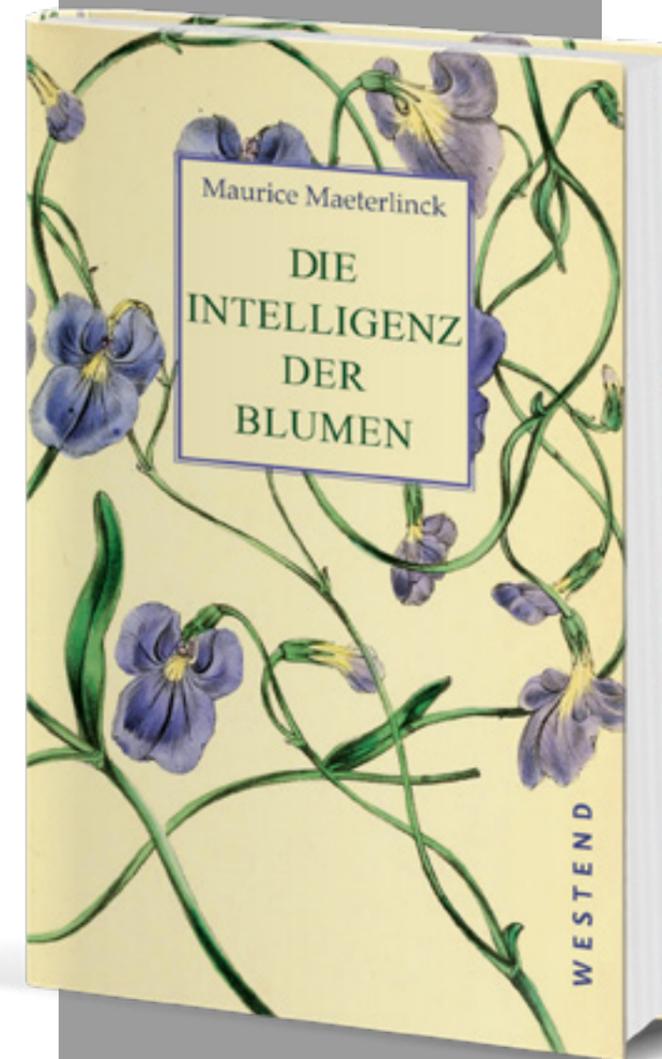


© Alamy Stock-Photo

WAS WIR VON DER KLUGHEIT DER PFLANZEN LERNEN KÖNNEN

„ICH WILL WEITER NICHTS, ALS DIE AUFMERKSAMKEIT AUF EINIGE INTERESSANTE VORGÄNGE RICHTEN, DIE RINGS UM UNS STATTFINDEN IN EINER WELT, IN DER WIR UNS EIN WENIG ZU EITEL FÜR PRIVILEGIERTE WESEN HALTEN.“

Maurice Maeterlinck war Anfang des 20. Jahrhunderts einer der einflussreichsten Autoren Europas. Heinrich und Thomas Mann, Rainer Maria Rilke, aber auch die späteren Surrealisten André Breton, Jean Cocteau und Antonin Artaud zählten zu den Bewunderern des Autors, der 1911 den Nobelpreis für Literatur erhielt. Neben seinen lyrischen Werken und Bühnenstücken veröffentlichte er 1907 *Die Intelligenz der Blumen*: „Man möchte wirklich meinen, die Ideen kämen den Blumen auf gleiche Weise wie uns. Sie tasten in derselben Nacht, begegnen den gleichen Hindernissen, dem gleichen bösen Willen in dem gleichen Unbekannten. Sie kennen dieselben Gesetze, dieselben Enttäuschungen, dieselben langwierigen und mühsamen Siege. Sie haben anscheinend unsere Geduld, unsere Beharrlichkeit, unsere Eigenliebe, den gleichen abgestuften mannigfachen Verstand, ja fast dieselbe Hoffnung und dasselbe Ideal.“



Literaturnobelpreisträger

- Ein Klassiker in neuem Gewand
- Hochwertiges Geschenkbuch

■ Maurice Maeterlinck
Die Intelligenz der Blumen

ca. 96 Seiten
Hardcover
mit vierfarbigen Illustrationen
11,5 cm x 18,5 cm
14,00 € (D), 14,40 € (A)
WG 984
ISBN 978-3-86489-205-9

📖 Auch als eBook erhältlich.

📅 Erscheinungstermin:
1. März 2018



Lynn Margulis war Professorin für Biologie an der University of Massachusetts in Amherst und Co-Direktorin des Planetary Biology Internship der NASA. Sie gehörte viele Jahre der National Academy of Sciences der USA an und hat zahlreiche wissenschaftliche Auszeichnungen erhalten. Sie ist 2011 verstorben.



© Javier Pedreira

DIE ANDERE SEITE

DER EVOLUTION

HÖHERES LEBEN
ENTSTAND NICHT
IM KAMPF UMS DASEIN,
SONDERN DURCH
KOOPERATION
UND SYMBIOSE.

Noch immer wird die Evolution des Lebens auf unserem Planeten sehr einseitig auf die von Darwin beschriebenen Mechanismen von Mutation und Selektion im „Kampf ums Dasein“ reduziert. In „Der symbiotische Planet“ zeigt Lynn Margulis die andere Seite der Evolution auf und belegt, dass mehrzelliges, „höheres“ Leben einst vor Milliarden Jahren nicht im Krieg aller gegen aller, sondern durch Kooperation und Symbiose der frühen Organismen entstand. Weil dies zwar nicht Charles Darwins Theorie, aber den neo-darwinistischen Vorstellungen von „egoistischen Genen“ zuwiderlief, dauerte es Jahrzehnte, bis Lynn Margulis' Entdeckungen als Fakten anerkannt wurden. Ihr mit großem Enthusiasmus geschriebenes Buch ist auch der persönlich-autobiographische Bericht einer außergewöhnlichen Forscherin, die lange um ihre akademische Anerkennung kämpfen musste.



- ▶ Der Klassiker endlich wieder lieferbar
- ▶ Eine etwas andere Sicht der Evolution – heute Lehrbuchwissen
- ▶ Der „Gaia-Hypothese“ auf der Spur
- ▶ Persönlich-autobiografischer Bericht einer außergewöhnlichen Forscherin

 Lynn Margulis
Der symbiotische Planet
oder Wie die Evolution wirklich verlief

ca. 192 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag
13,5 cm × 21,5 cm
20,00 € (D), 20,60 € (A)
WG 985
ISBN 978-3-86489-210-3

 Auch als eBook erhältlich.

 Erscheinungstermin:
1. Februar 2018





© Westend-Verlag

Norbert Blüm ist gelernter Werkzeugmacher. Nach dem Abendgymnasium studierte er Philosophie, Theologie und Germanistik. Er bekleidete zahlreiche politische Ämter. Von 1982 bis 1998 war er Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung, zwischen 1981 und 2001 auch stellvertretender Bundesvorsitzender der CDU. Als Vorsitzender der Stiftung Kinderhilfe hat er zahlreiche Länder der Welt besucht. Er ist Mitglied der IG Metall, von Amnesty International und der Kolpingfamilie, und Autor zahlreicher Bücher.

WIE GUT IST UNSERE RECHTSPRECHUNG?

„BLÜM HAT DIE GABE, MIT EINFACHEN WORTEN UND ANSCHAULICHEN BILDERN AUCH KOMPLIZIERTE JURISTISCHE SACHVERHALTE SO ZU ERKLÄREN, DASS JEDER SIE BEGREIFT.“

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG
ZUM BUCH „EINSPRUCH!“

Wie gerecht ist unsere Justiz? Mit seinem Buch „Einspruch!“ hat Norbert Blüm Missstände aufgedeckt und gezeigt, dass an deutschen Gerichten nicht nur Recht gesprochen wird, sondern dass die Wahrheit allzu oft unter die Räder kommt. Tausende Zuschriften von betroffenen Menschen, die selbst Unrecht erfahren haben, aber auch von Richtern und Staatsanwälten, die ihm beipflichten, haben Norbert Blüm dazu bewogen weiterzukämpfen. Vier Jahre später reist er nun durch Deutschland, spricht mit Justizopfern, mit Rechtsanwälten und Richtern, und fragt: Was hat sich seither getan? Wie ist es mittlerweile um die Justiz hierzulande bestellt? Gibt es eine Fehlerkultur unter den häufig für „unfehlbar“ gesehenen Richtern? Und was ist zu tun, um dem Recht zum Recht zu verhelfen?



- ▶ Bestsellerautor
- ▶ Beliebter Talkshowgast
- ▶ Die Fortsetzung des SPIEGEL-Bestsellers „Einspruch!“ mit 30.000 verkauften Exemplaren
- ▶ Was hat sich verschlimmert oder verbessert in den letzten vier Jahren?

■ Norbert Blüm
Einspruch abgelehnt!
Wie gerecht ist unsere Justiz?

ca. 240 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag
13,5 cm × 21,5 cm
22,00 € (D), 22,70 € (A)
WG 970
ISBN 978-3-86489-198-4

📖 Auch als eBook erhältlich.

📅 Erscheinungstermin:
2. Mai 2018

☎ Interessiert an einer Lesung?
Rufen Sie Bernd Spamer an:
069 / 2 47 50 18-15



19,99 € (D), 20,60 € (A)
ISBN 978-3-86489-066-6

Anzeigen-Schwerpunkt

Online-Schwerpunkt

Social Media-Schwerpunkt

Veranstaltungs-Schwerpunkt



Paul Schreyer, Jahrgang 1977, ist freier Journalist, unter anderem für das Magazin „Telepolis“ und für die „Nachdenkseiten“, sowie Autor mehrerer politischer Sachbücher. „Wir sind die Guten“ (2014 mit Mathias Bröckers) war über viele Monate ein *Spiegel*-Bestseller, im Westend Verlag erschien außerdem 2016 das Buch „Wer regiert das Geld?“.



© Kristina Becker

IST UNSERE **DEMOKRATIE** NOCH ZU **RETTEN**?

ANSTOSS ZU EINER
ÜBERFÄLLIGEN DEBATTE
ÜBER DEN ZUSTAND UNSERER
DEMOKRATIE

Das System steckt in der Krise. Liegt der Ausweg in mehr direkter Demokratie? Oder ist das Volk zu „dumm“, um in wesentlichen Fragen selbst zu entscheiden? Lässt es sich zu leicht manipulieren und geht rechten Populisten auf den Leim? Wenn Außenseiter bei Wahlen erfolgreich sind, heißt es oft, die Bürger hätten „falsch“ abgestimmt. Aber wer entscheidet, was „richtig“ ist? In Deutschland gibt es freie Wahlen für alle erst seit gut hundert Jahren. Doch reichen Abstimmungen über die Zusammensetzung eines Parlamentes aus, um ein demokratisches System zu schaffen und eine Oligarchie, also eine Herrschaft der Reichen, zu verhindern? Oder gibt es vielleicht noch weitere, ganz andere wichtige Voraussetzungen für eine Demokratie, die bislang nicht erfüllt sind – weder in Deutschland noch anderswo?



- ▶ *Spiegel*-Bestseller-Autor
- ▶ Kann echte Demokratie gefährlich sein?
- ▶ Wie können wir eine Oligarchie verhindern?

Paul Schreyer
Die Angst der Eliten
Wer fürchtet die Demokratie?

ca. 224 Seiten
Klappenbroschur
13,5 cm × 21,5 cm
18,00 € (D), 18,50 € (A)
WG 972
ISBN 978-3-86489-209-7

Auch als eBook erhältlich.

Erscheinungstermin:
3. April 2018

Interessiert an einer Lesung?
Rufen Sie Bernd Spamer an:
069 / 2 47 50 18-15



17,99 € (D), 18,50 € (A)
ISBN 978-3-86489-125-0

Online-Schwerpunkt

- ▶ NachDenkseiten
- ▶ Telepolis
- ▶ Junge Welt





© privat

Sebastian Schoepp, Jahrgang 1964, ist politischer Redakteur bei der *Süddeutschen Zeitung*. Er hat sich einen großen Teil seines Berufslebens mit Südeuropa und Lateinamerika befasst. Gewissermaßen als Krönung der Laufbahn winkte schließlich der Posten als Korrespondent in Buenos Aires. Doch genau in diesem Moment musste Schoepp erfahren, dass es andere Dinge im Leben gibt, die schwerer wiegen als Karriere. Um sich um seine Eltern zu kümmern, verzichtete er auf Südamerika. Er hat diese Entscheidung nie bereut.

VOM **ABSCHIED** UND VOM **NEUANFANG**

EINE ZEITREISE VOM
RUSSLANDFELDZUG BIS INS
PFLEGEHEIM UND ANS ENDE
EINER EPOCHE

Die Sorge um die alt werdenden Eltern ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Familienstrukturen haben sich aufgelöst, das Leben in der globalisierten Welt fordert maximale Flexibilität und Mobilität. Die wenigsten sind darauf vorbereitet, plötzlich für gebrechliche Menschen da sein zu müssen. Die Pflege reißt Lücken in unsere Lebensläufe und konfrontiert uns mit uns selbst. Dies umso mehr, wenn die Eltern den Zweiten Weltkrieg erlebt haben und in ihrer Seele unaufgearbeitete Traumata verbergen. Sebastian Schoepp macht sich auf eine Zeitreise ins Leben seiner Eltern, vom Russlandfeldzug bis ins Pflegeheim, und damit in die Vergangenheit Deutschlands. Denn mit dem endgültigen Ableben der Kriegsgeneration endet auch eine Epoche.



- ▶ Wie nehmen wir Abschied von der Kriegsgeneration?
- ▶ Was muss gesagt werden, was muss gewusst werden?
- ▶ Wie haben die Kriegserfahrenen die nachfolgenden Generationen geprägt?
- ▶ „Wir wissen alles über das Leben von Anne Frank, aber nichts über das Leben der eigenen Eltern.“

■ Sebastian Schoepp
„Seht zu, wie ihr zurechtkommt“
Abschied von der Kriegsgeneration

ca. 240 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag,
mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Fotos
13,5 cm × 21,5 cm
22,00 € (D), 22,70 € (A)
WG 694
ISBN 978-3-86489-208-0

📖 Auch als eBook erhältlich.

📅 Erscheinungstermin:
1. März 2018

☎ Interessiert an einer Lesung?
Rufen Sie Bernd Spamer an:
069 / 2 47 50 18-15



Jean Feyder war Direktor für Entwicklungszusammenarbeit beim Außenministerium in Luxemburg und ständiger Vertreter Luxemburgs bei der WTO in Genf. Seit dem Ende seiner diplomatischen Karriere 2012 schreibt er zu den Themen Ernährungsproblematik, Welthandel und Entwicklungspolitik unter anderem für die Wochenzeitschrift „Le Jeudi“ und ist gefragter Gesprächspartner etwa im ZDF und auf Arte. Zuletzt erschien von ihm „Mordshunger“ (Westend 2015).



© Thierry Martin

WIDERSTAND LEISTEN, FÜR EINE GERECHTERE WELT

DIE WELT IST AUS DEN FUGEN GERATEN. HÖCHSTE ZEIT, EINEN UMFASSENDEN POLITIKWECHSEL ZU ERSTREITEN.

Jean Feyder war Diplomat und ehemaliger Vertreter Luxemburgs bei der WTO. Er beobachtet die internationale Politik seit Jahren aus nächster Nähe. Seine Bilanz ist erschütternd: Handelskriege, Umweltzerstörung und die systematische Bevormundung von Entwicklungsländern durch den reichen Norden – die Welt ist aus den Fugen geraten. Feyder unterstützt seit vielen Jahren alternative Ideen, Organisationen und Bürgerinitiativen für eine gerechtere und solidarischere Welt. In seinem neuen Buch weist er nach, wie Konzerne und strukturelle Missstände in Europa, den USA und im Nahen und Mittleren Osten eine wirkliche Veränderung blockieren. Er fordert die Regierungen dazu auf, endlich die Kehrtwende einzuleiten. Denn: Eine andere Welt ist möglich!



- ▶ Mit einem Vorwort von Jean Ziegler
- ▶ International anerkannter Experte
- ▶ Botschafter und Ständiger Vertreter bei den Vereinten Nationen
- ▶ Eine Kampfansage an die Profiteure des Hungers auf der Welt

Jean Feyder
Leistet Widerstand!
Eine andere Welt ist möglich

ca. 224 Seiten
Klappenbroschur
13,5 cm × 21,5 cm
18,00 € (D), 18,50 € (A)
WG 970
ISBN 978-3-86489-200-4

Auch als eBook erhältlich.

Erscheinungstermin:
1. Februar 2018

Interessiert an einer Lesung?
Rufen Sie Bernd Spamer an:
069 / 2 47 50 18-15

Online-Schwerpunkt

- ▶ NachDenkSeiten
- ▶ Telepolis



Claudia Hontschik, geboren 1953, studierte Pädagogik in Marburg und Frankfurt am Main. Sie arbeitete im Projekt „Kita 3000“ der Stadt Frankfurt mit Kindern. Anschließend studierte sie Supervision in Kassel und bildete sich zur systemischen Beraterin weiter. Seit 1998 ist sie freiberuflich tätig. Sie lebt mit ihrem Mann in Frankfurt am Main und hat zwei erwachsene Kinder.



© Ute Schendel-Basel

IHR GRÖSSTER FEIND IST UNSERE GEDANKENLOSIGKEIT

EIN AUTHENTISCHER EINBLICK
IN DAS LEBEN MIT MULTIPLER
SKLEROSE

Würden Sie ein Restaurant besuchen, das keine Toilette hat? Würden Sie ins Theater gehen, wenn Sie nur in der allerletzten Reihe am Rand sitzen dürfen? Claudia Hontschik erzählt ihre eigene Geschichte und nimmt uns mit in ihren Alltag mit MS. Sie kann nicht laufen, sitzt im Rollstuhl, ist behindert. Oder besser: Sie wird ständig behindert. Neben Schnee und Glatteis, neben Treppenstufen, Schlaglöchern und Pflastersteinen ist die Gedankenlosigkeit ihr größter Feind. In kurzen und ergreifenden Geschichten erzählt sie, was wir eigentlich wirklich über das Leben mit MS wissen sollten – und vielleicht sind wir beim nächsten Mal dann nicht so gedankenlos ...



- ▶ Ca. 200.000 MS-Patienten in Deutschland
- ▶ Ein sehr persönlicher Erlebnisbericht
- ▶ Für mehr Rücksicht im Alltag

📖 Claudia Hontschik
Frau C. hat MS
Wenn die Nerven blank liegen

ca. 128 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag
12,5 cm × 20,5 cm
16,00 € (D), 16,50 € (A)
WG 973
ISBN 978-3-86489-202-8

📖 Auch als eBook erhältlich.

📅 Erscheinungstermin:
1. Februar 2018

☎ Interessiert an einer Lesung?
Rufen Sie Bernd Spamer an:
069 / 2 47 50 18-15



Klaus Gietinger ist Drehbuchautor, Filmregisseur und Sozialwissenschaftler. Sein Kinofilm „Daheim sterben die Leut“ ist Kult. Er schrieb und drehte „Tatorte“, TV-Filme, Serien und Dokumentationen (zuletzt „Wie starb Benno Ohnesorg?“ mit Margot Overath) und erhielt dafür zahlreiche Preise. Er ist Autor zahlreicher Bücher, u. a. „Eine Leiche im Landwehrkanal – Die Ermordung Rosa Luxemburgs“, „Der Konterrevolutionär“, „Totalschaden“ oder „99 Crashes“.

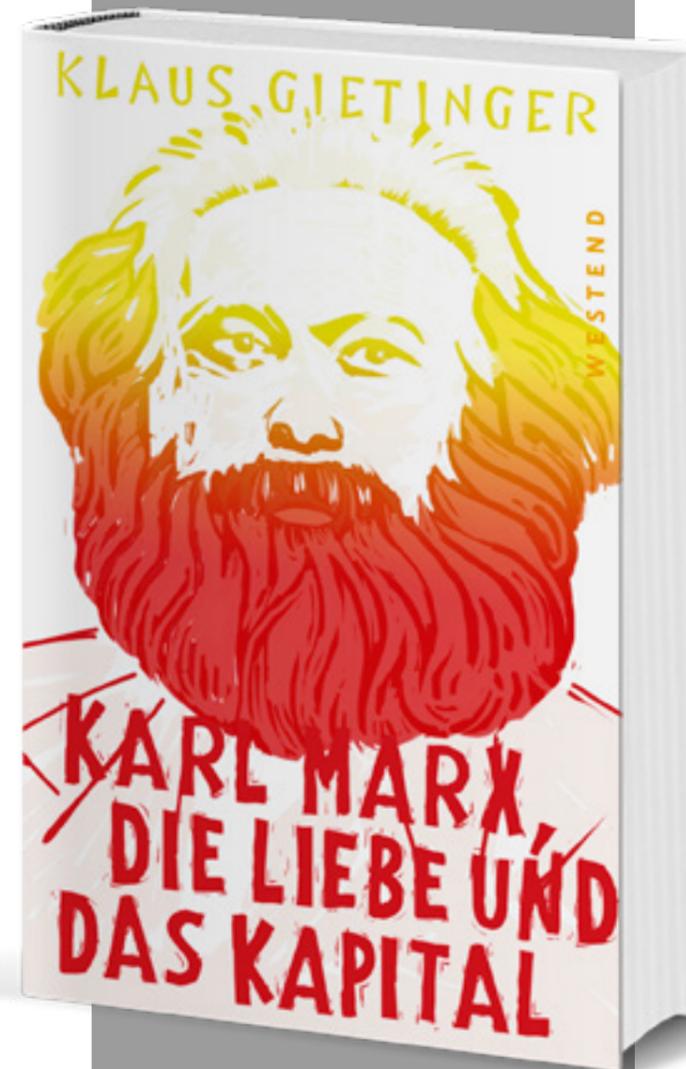


© Matthias Becker

DER **FIKTIVE MARX** ZEIGT UNS DEN **REALEN KARL**

EIN TATSACHEN-ROMAN
ÜBER DAS LEBEN DES
PHILOSOPHEN UND WELT-
VERÄNDERERS KARL MARX

Karl, Sohn eines konvertierten jüdischen Anwalts aus Trier, ist ein Getriebener. Seine große Liebe Jenny von Westphalen und sein Freund Friedrich Engels geben ihm Halt. Alle drei haben nichts weniger vor als die Weltrevolution, dafür jagen sie um die halbe Welt. Doch es kommt zu schweren Konflikten. Die Revolution 1848 scheitert – und die Marxens landen im Londoner Elend. Engels rettet die Familie, weil er in Vaters Fabrik in Manchester den Ausbeuter gibt. Jenny akzeptiert Engels Geliebte Mary Burns nicht und Karl schwängert das Hausmädchen Lenchen. Siegt die Liebe? Karl schreibt sein Lebenswerk, *Das Kapital*, das nie fertig wird – und dennoch: Die drei haben das 20. Jahrhundert verändert wie niemand anderes.



- ▶ Pünktlich zum Karl-Marx-Jahr 2018
- ▶ Der erste Roman über das Liebesleben des Karl Marx
- ▶ Mit Lesevergnügen endlich Marx kennenlernen

■ Klaus Gietinger
**Karl Marx, die Liebe
und das Kapital**

ca. 300 Seiten
Hardcover mit Schutzumschlag
12,5 cm x 20,5 cm
22,00 € (D), 22,70 € (A)
WG 971
ISBN 978-3-86489-204-2

📖 Auch als eBook erhältlich.

📅 Erscheinungstermin:
1. März 2018

☎ Interessiert an einer Lesung?
Rufen Sie Bernd Spamer an:
069 / 2 47 50 18-15

Anzeigen-Schwerpunkt

- ▶ Neues Deutschland
- ▶ Junge Welt

Online-Schwerpunkt

- ▶ NachDenkSeiten
- ▶ Telepolis

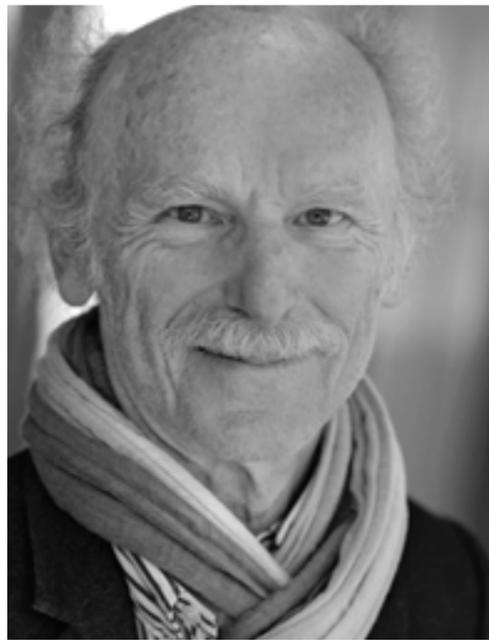




© privat

Michael Steinbrecher

ist TV-Journalist, GrimmePreisträger, Moderator der gesellschaftspolitischen Talkshow „Nachtcafé“ im SWR und seit 2009 Professor für Fernseh- und crossmedialen Journalismus an der TU Dortmund.



© Felix Kastle

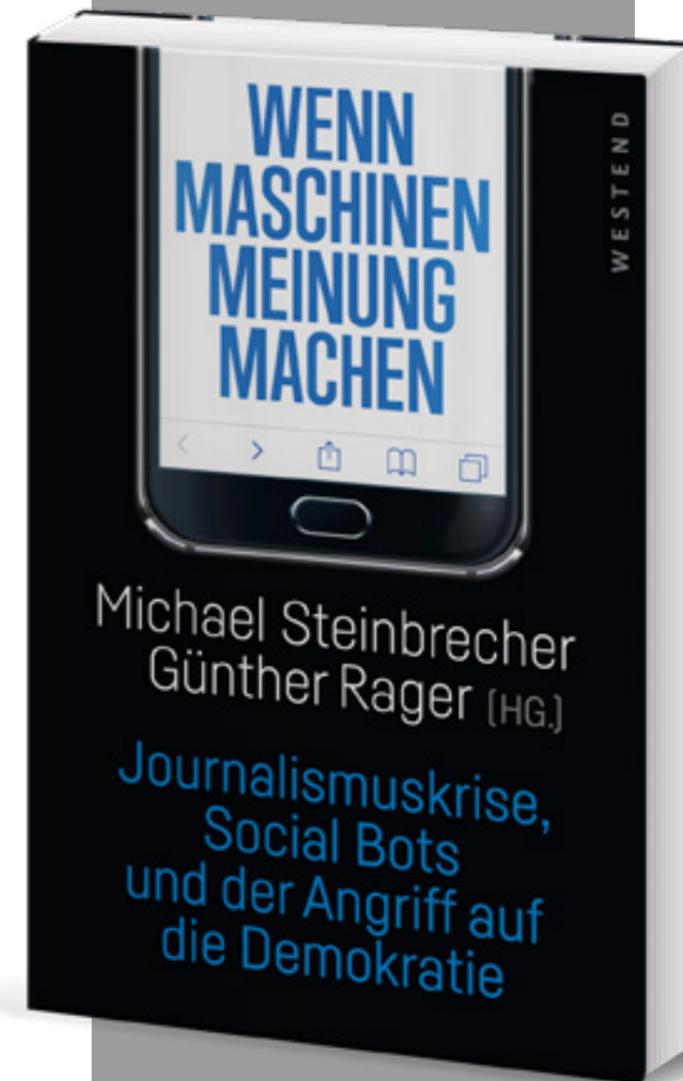
Prof. Dr. Günther Rager

war Professor am Institut für Journalistik der Technischen Universität Dortmund. Schwerpunkte seiner Arbeit waren Leserschaftsforschung, Fragen journalistischer Qualität und Redaktionsorganisation.

WIE **BIG DATA** UNSERE GESELLSCHAFT VERÄNDERT

NEUE TECHNOLOGIEN
SCHAFFEN NEUE PROBLEME,
DIE WIR NICHT MAL
ANSATZWEISE IN DEN GRIFF
BEKOMMEN.

Big Data, die digitale Transformation, künstliche Intelligenz – wir wissen mittlerweile, dass sich unsere Gesellschaft rasant verändert. Welche Begriffe auch immer durch die Debatte geistern, deutlich wird: Neue Technologien schaffen auch neue Probleme, die wir bisher noch nicht mal ansatzweise verstanden haben. Social Bots manipulieren die Meinungsbildung. Fake News beeinflussen Wahlen und Abstimmungen. Filterblasen und Algorithmen definieren, welche Informationen uns das Internet bereitstellt. Wie weit geht diese Veränderung unserer Gesellschaft? Ist sie ein Angriff auf die Demokratie? Was will das Silicon Valley, von dem so viele Veränderungen ausgehen, wirklich? Erfährt der Journalismus eine Renaissance oder macht der Letzte das Licht aus?



- ▶ Wie verändert die Digitalisierung der Medien die Sicht auf die Welt?
- ▶ Zur Zukunft des Journalismus
- ▶ Renommiertere und bekannte Autoren
- ▶ Große, andauernde gesellschaftliche Diskussion um Journalismus und Medien

Michael Steinbrecher,
Günther Rager (Hg.)
**Wenn Maschinen
Meinung machen**
Journalismuskrise, Social Bots und
der Angriff auf die Demokratie

ca. 240 Seiten
Klappenbroschur
13,5 cm x 21,5 cm
18,00 € (D), 18,50 € (A)
WG 973
ISBN 978-3-86489-211-0

Auch als eBook erhältlich.

Erscheinungstermin:
1. März 2018

Interessiert an einer Lesung?
Rufen Sie Bernd Spamer an:
069 / 2 47 50 18-15

Online-Schwerpunkt

- ▶ NachDenkSeiten
- ▶ Telepolis

Gerhard Seyfried lebt seit 1976 in Berlin, das seither den Hintergrund seiner Comics und Cartoons bildet. Seine Geschichten sind in der linksalternativen Hausbesetzerszene angesiedelt und erzählen von Bullen, Bonzen und Berlinern. Der *Tagesspiegel* schreibt über Seyfried, dass er für das linke Milieu ähnlich bedeutsam ist, wie es Lorient für das Bürgertum war. Sein gleichermaßen intellektueller wie aggressiv-liebevoller Humor wurde anderen Zeichnern zum Vorbild, und seine Arbeiten fanden weltweit Aufnahme in Publikationen und Ausstellungen.



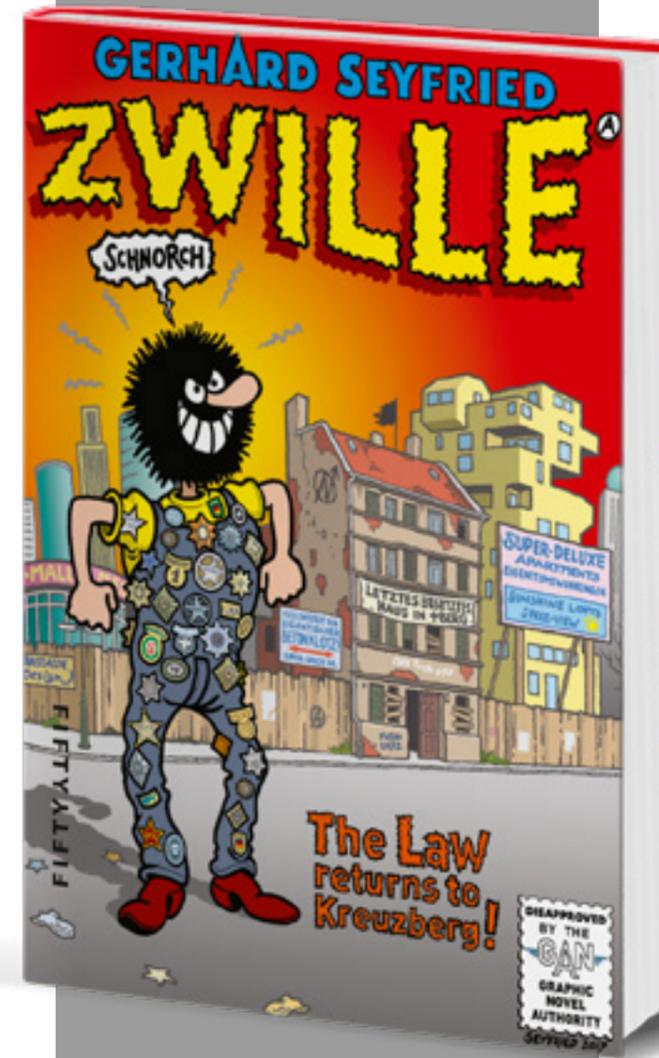
© Ziska Riemann

DER NEUE SEYFRIED



ZUM 70. GEBURTSTAG SCHENKT SEYFRIED SEINEN FANS DIE LANGE ERWARTETE FORTSETZUNG SEINER COMIC-ALBEN MIT DER BEKANNTEN ANARCHO-FIGUR ZWILLE.

Zwille, als Comicfigur schon lange arbeitslos, wohnt mit Freund McÖko im letzten besetzten Haus im fast total gentrifizierten Berlin-Kreuzberg. Als das von der Polizei geräumt wird, sind sie auch noch obdachlos. Seyfried, der in Italien den letzten freien Comic-Verlag Fumetti Seyfretti führt, möchte Zwille als Hauptfigur für seinen neuen Comic casten. Doch die GNA, die Graphic Novel Authority, die 99% des Comicmarktes beherrscht, will das verhindern. Sie unterstützt Senator Schmarotzke, der im Wahlkampf die Gentrifizierung als Wohltat für ganz Berlin verkaufen will. Ein spannendes Abenteuer beginnt, in dem Gerhard Seyfried mit seinem bissigen Humor das aktuelle Berlin aufs Korn nimmt.



- Endlich: Der neue Seyfried!
- Kultautor mit großer Fangemeinde
- 70. Geburtstag von Gerhard Seyfried am 15. März 2018

Gerhard Seyfried Zwille

ca. 96 Seiten
Hardcover
durchgängig farbig illustriert
21,0 cm x 29,7 cm
16,00 € (D), 16,50 € (A)
WG 180
ISBN 978-3-946778-06-6

Auch als eBook erhältlich.

Erscheinungstermin:
1. März 2018

Interessiert an einer Lesung?
Rufen Sie Bernd Spamer an:
069 / 2 47 50 18-15

Online-Schwerpunkt

Social Media-Schwerpunkt



Adressen

Westend Verlag GmbH

Neue Kräme 28
60311 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 2 47 50 18-0
Fax: (069) 2 47 50 18-20
E-Mail: info@westendverlag.de

Geschäftsführung/ Programmleitung

Markus J. Karsten
Tel.: (069) 2 47 50 18-12
Fax: (069) 2 47 50 18-20
E-Mail: karsten@westendverlag.de

Vertrieb

Piper Verlag GmbH
Georgenstraße 4
80799 München
Postfach 40 14 60
80714 München
Tel.: (089) 38 18 01- 0
Fax: (089) 38 18 01- 68
E-Mail: info@piper.de
www.piper.de
http://twitter.com/piperverlag

Presse und Lizenzen

Rüdiger Grünhagen
Tel.: (069) 2 47 50 18-10
Fax: (069) 2 47 50 18-20
E-Mail: gruenhagen@westendverlag.de

Presse Österreich

Barbara Brunner
Tel.: (0043 6246) 7 39 55
E-Mail: office@barbara-brunner.at

Lesungen und Veranstaltungen

Bernd Spamer
Tel.: (069) 2 47 50 18-15
Fax: (069) 2 47 50 18-20
E-Mail: spamer@westendverlag.de

Alle Bestellungen für die Verlage Piper, arsEdition, CARLSEN, Thienemann, Ullstein, Aladin, Allegria, Berlin Verlag, Berlin Verlag Taschenbuch, bloomoon, Claassen, Econ, Esslinger, Gabriel, Hörbuch Hamburg, ivi, Königskinder, List, Malik, Malik National Geographic, Marion von Schröder, Osterwold audio, Pendo, Piper Fantasy, Piper Paperback, Piper Taschenbuch, Propyläen, Thiele, Ullstein & List Taschenbuch und Westend werden von der Versand- und Fakturgemeinschaft Distribook gemeinschaftlich fakturiert, verpackt und verschickt.

Stand: März 2017. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Die € (A)-Preise wurden von unserem Auslieferer als sein gesetzlicher Letztverkaufspreis in Österreich angegeben.

Verlagsvertretung Deutschland

Vertretergebiet Nord Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen außer PLZ 48, 49

Bettina Seifert

Cotheniusstraße 4
10407 Berlin
Tel.: (030) 43 65 93 00
Fax: (030) 43 65 93 01
E-Mail: bettina.seifert@buchart.org

Vertretergebiet Ost Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Ute Koenig

Fasanenstraße 49
10719 Berlin
Tel.: (030) 44 04 69 62
Fax: (030) 44 25 923
E-Mail: ute.koenig@piper.de

Vertretergebiet West Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen PLZ 48, 49

Dorothe und Herbert Emming

Hasenstraße 67
46535 Dinslaken
Tel.: (02064) 80 890
Fax: (02064) 80 898
E-Mail: d.h.emming@t-online.de

Vertretergebiet Mitte

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg

Maria Köpp · c/o VertreterServiceBuch

Schwarzwaldstraße 42
60528 Frankfurt
Tel.: (069) 95 52 83 23
Fax: (069) 95 52 83 10
E-Mail: koep@vertreterservicebuch.de

Vertretergebiet Südwest Baden-Württemberg

Wolfgang O. Schwarz

Werastraße 49
70190 Stuttgart
Tel.: (0711) 24 64 44
Fax: (0711) 23 60 813
E-Mail: wolfgang.otto.schwarz@piper.de

Vertretergebiet Süd Bayern

Ulrich Hoffmann
Wendl-Dietrich-Str. 14
80634 München
Tel.: (089) 20 06 03 37
Fax: (089) 20 06 03 38
E-Mail: vertreterbuero.hoffmann@gmx.de

Österreich/ Italien/Südtirol

Marlene Pobegen und Günther Staudinger

Buchnetzwerk Verlagsvertretung
Gußriegelstraße 17/6/1
1100 Wien
Tel.: (01) 20 88 346
Fax: (01) 25 33 03 39 936
E-Mail: office@buchnetzwerk.at

Schweiz

Sebastian Inhauser

Alte Feldeggstraße 16c
8008 Zürich
Tel.: (44) 42 01 055
Fax: (44) 42 01 056
E-Mail: s.inhauser@hispeed.ch

Kundenmanagement Deutschland

Leitung Verkauf und Vertrieb

Astrid Iffland
Tel.: (089) 38 18 01-48
Fax: (089) 38 18 01-68
E-Mail: astrid.iffland@piper.de

Michael Griesinger

Tel.: (089) 38 18 01-36
Fax: (089) 38 18 01-68
E-Mail: michael.griesinger@piper.de

Anne Heimisch

Tel.: (089) 38 18 01-520
Fax: (089) 38 18 01-68
E-Mail: anne.heimisch@piper.de

Sabrina Lessnig

Tel.: (089) 38 18 01-44
Fax: (089) 38 18 01-68
E-Mail: sabrina.lessnig@piper.de

Sandra Wegner / Sortimenterservice

Tel.: (089) 38 18 01-41
Fax: (089) 38 18 01-68
E-Mail: sandra.wegner@piper.de

Bahnhofs- und Flughafenbuchhandel

Michael Griesinger

Tel.: (089) 38 18 01-36
Fax: (089) 38 18 01-68
E-Mail: michael.griesinger@piper.de

Pressegrosso/Rackjobbing

Kirsten Hartmann
Tel.: (089) 38 18 01-81
Fax: (089) 38 18 01-68
E-Mail: kirsten.hartmann@piper.de

Versand- und Internetbuchhandel/ Barsortimente / Industriegeschäft, E-Book-Plattformen, Warenhausbuchhandel

Andreas Wetekam
Tel.: (089) 38 18 01-477
Fax: (089) 38 18 01-68
E-Mail: andreas.wetekam@piper.de

Kundenmanagement Ausland

Österreich und Schweiz

Sandra Wegner
Tel.: (089) 38 18 01-41
Fax: (089) 38 18 01-68
E-Mail: sandra.wegner@piper.de

Sonstiges Ausland

Anne Möhle
Tel.: (089) 38 18 01-472
Fax: (089) 38 18 01-68
anne.moehle@piper.de

Telefonverkaufsteam und

Büchertische

Buch- und Mediendienst

Georgenstr. 4
80799 München
Tel.: (089) 20 60 965-0
Fax: (089) 20 60 965-400
E-Mail: kundenbetreuung@
buch-mediendienst.de

Unsere Auslieferungen

DEUTSCHLAND

Distribook
Bonnier Media Deutschland GmbH
Industriestraße 23
70565 Stuttgart
Gebührenfreie Service- und
Bestellhotline:
Tel.: 0800-66 11 999
Fax: (0711) 78 99 10 10
E-mail: service@distribook.de
Web: www.distribook.de

REMITTENDEN

Distribook Remittendenabteilung VA
c/o KNV Logistik
Ferdinand-Jühlke-Str. 7
99095 Erfurt

ÖSTERREICH

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel.: (01) 680 14 0
Fax: (01) 688 71 30 oder 689 68 00
E-mail: bestellung@mohrmorawa.at

SCHWEIZ

Buchzentrum AG Industriestraße Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel.: (0041) 62 20 92 525
Fax: (0041) 62 20 92 525
E-mail: kundendienst@buchzentrum.ch

Gestaltung: www.pleasantnet.de
Druck: FIBO Druck- und Verlags GmbH